

PFARRE AKTUELL



OSTERN 2022
PFARRE ST. ELISABETH



PFARRGEMEINDERATSWAHL



Einen
lieben
Gruß!

Ich lade
Dich ein,
zu den
18 Perso-
nen, die
sich für
diesen
Leitungs-
dienst

des Pfarrgemeinderates bereit erklärt haben und sich auf den folgenden Seiten vorstellen, Deine Meinung abzugeben. Du kannst zu allen Personen eine Bewertung abgeben, wie sehr Du diese Person für den Pfarrgemeinderat geeignet hältst. Es ist möglich, zu einer bis zu achtzehn Personen die eigene Meinung abzugeben. **Am 20. März ist Wahltag.**

Eine Gemeinschaft lebt aus dem innerlichen Weg, den jede und jeder einzelne geht und aus dem Teilen dieses Weges. Wir sind alle Verwundete und Heilende. Wir sind alle Menschen, die einander brauchen. Es geht um den Mut, sich das einzugestehen, dem anderen zur Last zu fallen und dem anderen die Nähe zu schenken. Unsere Kirche ist groß in die Schlagzeilen gekommen aufgrund der Missbrauchsskandale. Ich bin sehr froh um diese mutige Zeit, in der wir leben. Mutig, weil immer mehr Menschen den Mut finden, erlittenes Unrecht hinauszuschreien. Es erschüttert mich, dass unter dem Deckmantel der Religion

Menschen der Lebensboden weggezogen worden ist. Ich erlebe die kirchlichen Amtsträger oftmals als schlafwandlerische Festhalter an längst Überholtem. Dass dazu das Gesicht der brutalen Ausnützung von Macht sich gesellt hat, ist erschreckend. Ich denke, es ist das Problem einer ganzen Generation, sei sie kirchlich oder nicht, die mit Macht nicht umgehen konnte. Ich habe das Buch über Maria Stromberger gelesen, die sich freiwillig nach Auschwitz als Krankenschwester gemeldet hat, die wissen wollte, was wirklich dort passiert: "Ein Engel in der Hölle von Ausschwitz". 10.000 Menschen waren dort in der Vernichtungsmaschinerie engagiert. Sie schmuggelte einen Photoapparat hinein, alles wurde dokumentiert und den Präsidenten in USA und England präsentiert. Die sahen sich trotzdem nicht genötigt die Zufahrtsbahnlinien zu bombardieren, was Hunderttausenden das Leben kostete. Wer kann mit Macht umgehen, müssen wir uns alle fragen. Wenn wir als kleine Pfarrgemeinde miteinander den Weg Jesu zu gehen versuchen, dann tun wir das mit dem Hintergrund, dass die Abgründe des Menschseins in jedem von uns stecken, dass der Kampf gegen die Gleichgültigkeit, dem "Was gehen uns die Flüchtlingslager in Griechenland an", die ununterbrochene Aufgabe von uns allen ist und dass so eine schöne Gemeinschaft, die wir sind, sehr zerbrechlich ist und immer neu erkämpft werden muss. *Pfarrer Heinrich Wagner*

20.3. WAHLTAG

Aus dem Inhalt:

Brief des Pfarrers	2	Armenien-Reise, Einkehrtage, Umkehrfeier	12
Pfarrgemeinderatswahl	3	Flohmarkt, Lange Nacht der Kirchen	12
Die KandidatInnen für die Wahl	4 - 10	7 Jahre Bibelwelt: Fest	13
Palmsonntag und Ostern	11	Aus der Pfarre, Termine	15

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Gestalte Kirche mit und nimm in den kommenden Wochen Dein Recht auf Mitsprache und Mitentscheidung wahr.



Am Sonntag, den 20. März 2022 werden in der Erzdiözese Salzburg die Pfarrgemeinderäte gewählt.

Aktiv wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die bis

zum 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist jenes Gremium, das den Pfarrer in der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und in den Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit ihm entscheidet. Der PGR setzt sich aus **amtlichen** (Pfarrer Heinrich Wagner, Pastoralassistent Martin Gröschl und Sekretärin Elisabeth Vötterl), einigen **berufenen** (vom PGR bestimmten) und den **gewählten** Mitgliedern zusammen. Aufgabe des PGR ist es, sich gesellschaftspolitisch wie sozial einzubringen, das pfarrliche Leben aktiv mitzugestalten sowie für die Pfarrgemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Wie kann ich wählen?

Direkt oder durch Briefwahlzettel in diesem Pfarrbrief. Briefwahlkuverts müssen spätestens am Wahltag bei uns eingelangt sein und müssen den Absender aufweisen.

Martin Gröschl

Wann und wie kann ich wählen?

Direkt oder durch Briefwahl.

**Am Sonntag, dem 20.3.,
vor und nach den Gottesdiensten:
9:00 - 9:30 Uhr + 10:30 -11:00 Uhr**

in der Kirche mittels Stimmzettel. Unterlagen für die Briefwahl liegen ab 6.3. in der Kirche auf. (Sie stecken den Wahlzettel in ein neutrales Kuvert und dieses in ein etwas größeres Wahlkuvert, versehen mit Ihrem Namen und Adresse).

**Entscheiden Sie mit und wählen Sie Ihre
FavoritInnen!**

Es kann für jede Person ein Votum abgegeben werden (Seite 10)



amtliches Mitglied Elisabeth Vötterl

KANDIDATINNEN



Mahdi Ahmadi , 1974, Elektriker, Koch

Ich empfinde bei unseren Gottesdiensten und Begegnungen eine gute Energie, eine gute Atmosphäre. Ich möchte mithelfen, dass unsere Feiern wie eine offene Tür sind für unser Beten und für unser Miteinander.

Ich erlebe auch, dass mir die wöchentliche Bibelrunde das Herz öffnet.

Nicol Gassinger, 1991, Büroangestellte

Ich möchte mich im Pfarrgemeinderat engagieren, um mehr Vielfalt, Buntheit und Toleranz reinzubringen. Gott ist ein

lebendiger Gott und deshalb braucht es auch eine lebendige und offene Kirche, die nah bei den Menschen ist.

Das schätze ich an St. Elisabeth sehr und ich würde mich freuen, ein Teil davon sein zu dürfen, auch als Bindeglied zum Kindergarten, den mein Sohn besucht und in welchem ich Elternbeiratsvorsitzende bin.



Elvira Göbert, 1954, Tanzpädagogin/ -therapeutin, Sprachförderin.

Da ich nun schon einige Jahre im PGR bin, habe ich bereits Einblick in die Aufgaben. Es ist eine sehr verantwortungsvolle, erfüllende Tätigkeit, die ich sehr gerne wieder übernehme, weil mir das lebendige Miteinander in unserer Gemeinschaft sehr am Herzen liegt. Ein besonderes Anliegen ist mir die Erneuerung der Kirche, dass sie sich wandelt und den Herausforderungen unserer Zeit besser gerecht wird. Hierzu zählt für mich vor allem dass die Rolle der Frau in der Kirche neu definiert wird und der Pflichtzölibat fällt. Dafür möchte ich mich mit ganzem Herzen einsetzen.

PFARRGEMEINDERAT



Ilka Hartl, 1947, Köchin i.R.

Ich arbeite in unserer Pfarre als Mesnerin. Mir sind alle Menschen in der Pfarre wichtig, ich arbeite überall gerne mit, zum Wohle aller. Besonders gern engagiere ich mich bei unseren verschiedenen Aktivitäten, bei den Festen, den Flohmärkten und bereite gerne die Messen vor und wirke dort auch mit.

Rupert Hofer, 1977, Sozialpädagoge

Mir ist das Pfarrcafe wichtig, denn hier wird Gemeinschaft spürbar. Ich möchte dazu beitragen, dass es organisiert wird. Ich finde auch eine Faschingsfeier wichtig. Ich finde auch, dass der PGR eine Vorstellung vom christlichen Leben haben und sich damit in die Weltkirche einbringen soll.



**Elfi Jammernegg, 1951,
Pensionistin**

Ich fühle mich in der Pfarre St. Elisabeth sehr beheimatet, wofür ich auch durchaus dankbar bin. Vor allem schätze ich die Spiritualität in den Gottesdiensten und die Begegnungen mit so unterschiedlichen Menschen. Daher bin ich gerne bereit mitzuarbeiten und mich vor allem im sozialen oder auch im liturgischen Bereich zu engagieren und so in der Pfarre Verantwortung zu übernehmen.





Sandra Kobler, 1975, Kindergartenleitung, Sonderkindergartenpädagogin, Sozialarbeiterin

Seit sieben Jahren leite ich den Kindergarten in St. Elisabeth und jetzt auch neu die Kleinkindgruppe. Gerne kandidiere ich wieder, da ich die Offenheit und die Gemeinschaft in der Pfarre sehr schätze. Platz und Raum im Pfarrleben für Familien und Kinder sind mir ein besonders großes Anliegen. Die Vielfalt in St. Elisabeth begeistert und bereichert uns alle. Viele Ideen in meinem Kopf warten darauf, verwirklicht zu werden. Ich bin offen für Neues, gehe positiv durchs Leben und schaffe gerne Begegnungsräume. Ich organisiere gern: spontan-kreativ- sozial- musikalisch- aktiv.

Robert Leichs, 1964, Kaufmann

Mein Thema ist Post-Covid wie geht es weiter?! Wie sind unsere Kollegen und Kolleginnen durch die Zeit gekommen? Finanziell und mental? Wer braucht Hilfe in welcher Form auch immer? Deshalb möchte ich ein Post Covid Café starten, wo wir uns regelmäßig austauschen und zusammensitzen bei Kaffee, Kuchen und guten Ideen, die wir zum Blühen bringen.



Christine Mairinger, 1976, Lehrerin

Mich persönlich interessieren die Fragen: Wie kann Gott heute erlebbar gemacht werden, wie spricht er zu uns und was ist sein Auftrag für uns und als Gemeinde? Wie kann man Jesus heute authentisch und abseits ausgedienter Strukturen nachfolgen? Was will er von uns? Ich möchte meinen Beitrag leisten und Ideen finden, wie man leben, feiern und Gemeinde gestalten kann, dass wir, die wir uns auf Jesus berufen, lebendig und anziehend sind.



- WAHL AM 20.03.22



Ciwan Mendi, 1985, Kindergartenhelfer

Ich möchte in dieser Gemeinde Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit ihr den Weg zu Gott gehen. Mein wichtigster Wunsch ist es, ein solidarisches Leben zwischen uns zu stärken. Das Leben ist ein Phänomen, das als Ergebnis von Handlungen entsteht, unserem Umgang mit unseren Mitmenschen und mit der Natur. Die Grundlage dieser Handlungen sollte die Moral und Vernunft sein, für die Jesus sein Leben gab, indem er den Gerechten beistand und sich den Ungerechten widersetzte. Ich möchte diese Haltung leben!

Yvonne Moules, 1969, Religionslehrerin

Hallo, ich bin die Yvonne. Ich bin verheiratet mit Andy und habe drei große Kinder: Nathanael (18), Benjamin (17) und Rebecca (13). Beruflich arbeite ich als Religions- und Musiklehrerin in der MS Bergheim und als Sängerin bei den Kinderfestspielen. In St. Elisabeth ist mein Anliegen, Gott zu begegnen und erlebbar zu machen in Wort-Gottes-Feiern, schöner Musik, einem liebevollen Miteinander und guten Unterhaltungen bei einer guten Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst.



Stefan Mahyar Mousavi, 1994, Architekt

Ich bin seit Jänner 2021 in der Pfarrgemeinschaft St. Elisabeth. Ich bin sehr froh, dass ich hier mit sehr freundlichen und netten Personen Kontakt habe und ich eine gute Zeit mit ihnen in dieser Gemeinschaft haben kann. Ich hoffe, dass ich mich für eure Freundlichkeit revanchieren kann, indem ich im PGR bin. Ich bin bereit gemeinsam Neues zu entwickeln und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.





Martha Prosser, 1947, Pensionistin, Heilmassage
Vor allem möchte ich meinen Beitrag leisten. Mir ist es wichtig, die Gemeinschaft der Menschen auf Augenhöhe zu leben. Welche meiner Fähigkeiten ich einbringen kann, wird sich hoffentlich herausfinden lassen. Ich bin zu vielem bereit und beweglich genug zu etwas Anderem zu wechseln, wenn es angezeigt ist. Meine Liebe gilt der Musik, dem Singen, der Liturgie - allerdings alles als Laie. Ich freu mich auf einen Platz in der gemeinschaftlichen Arbeit.

Karl Regner, 1954, Geograph und Theologe

In der lebendigen Pfarre St. Elisabeth bin ich gerne dabei und helfe auch bei Führungen in der Bibelwelt und bei der Gestaltung des Pfarrbriefes mit. Sonntagsmesse und Pfarrcafe sind mir liebgewordene Fixpunkte in der Woche. Mich zieht es zu spirituellen Angeboten, Kreistanz und Singen. Die Vielfalt an Menschen, die ich im Umfeld der Pfarre erlebe, beeindruckt mich. Deshalb kandidiere ich wieder.



Julia Rezk, 1991, Lehrerin

Wir haben die letzten fünf Jahre so viel geschafft und durchgestanden, dass ich mich schon sehr auf die nächsten fünf Jahre freue! (Unabhängig davon, ob ich gewählt werde oder nicht.) Wenn ich sehe und erlebe, wie andere Pfarren Messe feiern, werden mir wieder diese kleinen feinen Unterschiede, die ich so liebe, bewusst. Diese Unterschiede entstehen durch unglaublich tolle Menschen, die diese Pfarre so einzigartig machen.





Ségolène Richards, 1978, Angestellte im Export-Management, in Westfrankreich geboren

Hier in St. Elisabeth wird der Mensch so akzeptiert, wie sie/er ist. Diese Vielfalt an unterschiedlichsten Menschen finde ich spannend, bereichernd. Seit 9 Jahren wohne ich hier mit meinem Mann Tait und 3 Kindern (11, 9 und 7 Jahre). Wir helfen regelmäßig beim Flohmarkt oder bereiten die Vinzibrote (gratis Speisung für Bedürftige). Der Gottesdienst hier hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Neben französisch spreche ich auch spanisch und englisch. Ich organisiere und vernetze gern, bin optimistisch und habe meist viele Ideen.

Andrea Ruttnig, 1960, Pension, Angestellte

Das diesjährige Thema „mittendrin“ spricht mich persönlich an, weil ich mich als sehr kommunikativ bezeichne, mich die Gemeinschaft stärkt und ich mich auch getragen fühle, große Zuversicht habe und bereit bin, gemeinsam Neues zu wagen, ich möchte gemeinsam den Glauben leben. Für mich ist ein aktives Zugehen auf Mitmenschen besonders wertvoll, die Gottesdienste sind für mich eine persönliche Bereicherung. Ebenso könnte ich mir vorstellen, Mitglieder der Pfarrgemeinde zu unterstützen.



Markus Schreiber, 1990, Koch, Konditor

Die christlichen Werte möchte ich in die heutige Zeit bringen, den Materialismus kritisch hinterfragen, Offenheit leben und als Botschaft verstehen. Mich interessieren die Religion und die Medien, christliches Denken, Gestaltung der Pfarrfeste. Ich koche und backe gerne und kann gut organisieren und einteilen.



BRIEFWAHL

Bitte die KandidatInnen ankreuzen und dieses Blatt in ein Kuvert geben und dieses in ein zweites, das mit Absender versehen ist. **Abgabe bis 20.3. 11:00 Uhr (Pfarramt)**

	kann ich mir sehr gut vorstellen	gut vorstellen	weniger vorstellen	gar nicht vorstellen
Mahdi Ahmadi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nicol Gassinger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elvira Göbert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ilka Hartl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rupert Hofer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elfi Jammernegg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sandra Kogler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Robert Leichs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Christine Mairinger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ciwan Mendi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Yvonne Moules	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stefan Mahyar Mousavi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Martha Prosser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Karl Regner	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Julia Rezk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Segolene Richards	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andrea Ruttnig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Markus Schreiber	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Palmsonntag, 10. April

**9:30 Uhr Palmweihe vor der Volksschule, Prozession zur Kirche
anschließend Gottesdienst mit szenischen Bildern, Theatergruppe**

Gründonnerstag, 14. April

**19:30 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl
(1. Teil der Osterfeier)**

Karfreitag, 15. April

**15:00 Uhr Andacht zur Todesstun-
de Jesu**

**19:30 Uhr Feier vom Leiden und
Sterben Christi
bitte eine Blume mitbringen
(2. Teil der Osterfeier)**

Karsamstag, 16. April

**7:30 Uhr Trauermette
(Tag der Grabesruhe Jesu)**

Ostersonntag, 17. April

**4:45 Uhr Auferstehungsfeier
(3. Teil der Osterfeier), Erwachsenen-
taufe,
mit Speisenweihe und Osterfrüh-
stück**



VERANSTALTUNGEN



Freitag 16:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Am 25. und 26. März darf wieder gustiert werden: Von Kleidung für Groß und Klein über unterhaltsame Literatur oder seltene Liebhaberstücke bis hin zu Nützlichem für den Haushalt. Besonders groß ist unsere Buchauswahl.

Wir freuen uns über Sachspenden, wenn möglich erst ab 21.3. wochentags von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr; ist aber auch früher einplanbar.

Abholung möglich, bitte im Pfarrbüro anmelden!

Sonntags-Predigten

von Pfarrer Heinrich Wagner können im Internet gehört werden:
YouTube: Heinrich Wagner Predigt



Siebenteiliges **Bibelseminar** zur Apostelgeschichte
7 Treffen in einer Kleingruppe
Info im Pfarrbüro oder bei Pfr. Wagner

Armenienreise mit Pfr. Heinrich Wagner 13.-29.5.2022 Wandern mit der Bibel. Nur mehr Warteliste



Bergmesse 3. Juli 10:00 Uhr, Erentrudisalm

Abfahrt vom Pfarrhof um 7:30 Uhr, Mitfahrgelegenheit (bitte anmelden), Abmarsch 8:00 Uhr beim Parkplatz unten bei der Glasenbachklamm.

Schweigeeinkehrtage

Vom 16.6. abends bis 21.6. in Maria Kirchtal bei Lofer mit Pfarrer Heinrich Wagner, Franz und Ingrid Petz.

Schweigen ist etwas Spannendes, weil es uns mit uns selbst konfrontiert. Aufgetürmter Wortmüll fällt langsam ab und legt uns frei. Wir stoßen vor zu unseren Wurzeln, zur inneren Kraft. Begleitetes Schweigen hilft uns auf diesem Weg in das Innere. Keine anderen Besinnungstage haben so positive, strahlende Rückmeldungen wie diese intensiven Tage.

Stärkungstage für Erwachsene, Familien, Alleinerziehende

8.4.-12.4.2022 in Weyer mit Heinrich Wagner; Kinderprogramm
Thema: "Passt schon"

In diesen Tagen gestalten wir unter Anleitung von Markus Wimmer auch das Fastentuch für die Neugestaltung des Altarraums unserer Kirche.



Gottesdienst mit dem Thema:

“Wo stehe ich?”

Donnerstag, 7. April, 18:30 Uhr

Für viele ist der Schritt zur Beichte ein zu großer Schritt geworden. Und doch sehnen wir uns nach Lossprechung. In dieser Feier werden wir die Versöhnung feiern, die Gott uns zuspricht. An Stelle des persönlichen Aussprechens setzen wir eine Symbolhandlung.

7 Jahre Bibelwelt

Festprogramm:

Fr. 29. April 2022

Eröffnung der Ausstellung:

Lebens.Schrei

Bilder von Dávid Mária Kiss

So 1. Mai 2022:

09:30 Uhr Festgottesdienst

Pfarrcafé ab 10:30 Uhr



ANGEBOTE

Spreading peace in the world through language development!

Seit 2014 gibt es in der Nachbarschaft eine Sprachreise Agentur. Christian und Gabrielle Kalke Hinterbuchner haben das English Institut von Andrew Kidman übernommen. 1980 hatte Andrew in der Linzer Gasse ein English Institut aufgemacht. Er fand, dass eine Fremdsprache am besten im Ausland gelernt werden kann.



In den letzten Jahren ist das Angebot an Sprachreisen des English Instituts erweitert worden: Projektwochen für Schulklassen, Sommerferienkurse und Erwachsenen-Kurse in England, Irland und Malta. Das Programm in Cambridge findet heuer nach einer Pandemie-bedingten Pause wieder statt! Es wird für 2, 3 oder 4 Wochen Anfang der Sommerferien angeboten. Jede Destination kann aber organi-



siert werden. Falls eine Sprachreise für Dich heuer interessant klingt, bitte vorbeikommen!

Gabrielle Kalke Hinterbuchner, Haunspergstraße 37A Mobile: +43.664 530 8130

Director of Education;

English Institute Sprachreisen GmbH

Franz-Josef-Str. 33
A-5020 Salzburg
www.mirabelleoptik.at

MIRABELL
OPTIK

PRÄZISION,
DIE AUGEN MACHT.

Lesegerät für Sehschwache:
in der Pfarre zu entleihen

Abonnieren Sie unser elektroni-
sches Wochenblatt
„Gemeinsam“.
st.elisabeth@utanet.at

Impressum: Pfarre Aktuell; erscheint dreimal jährlich und wird jedem Haushalt im Pfarregebiet zugestellt. Auflage: 2.700 Exemplare. Medieninhaberin, Herausgeberin: r.k. Pfarre St. Elisabeth. Mit Namen genannte Beiträge müssen sich nicht mit den Anschauungen der Redaktion decken. Für den Inhalt verantwortlich und Redaktion: Heinrich Wagner & Team, alle: Elisabethstr. 39, 5020 Salzburg; Tel.: 067687466647, e-mail: st.elisabeth@utanet.at. **Druck:** Druckerei Schönleitner.

Bildnachweis: S. 14 Hinterbuchner; alle anderen Bilder sind aus dem Fundus der Pfarre. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Beiträge und Leserbriefe zu kürzen.

TERMINE

7. März bis 6. Juni

25./ 26. März

8. April bis 12. April

10. April 9:30 Uhr Schulhof VS

14. bis 17. April

29. April und 1. Mai

16. Juni, 9:30 Uhr

16. bis 21. Juni

3. Juli

3. September

Ausstellung: Letzte Tage Jesu

Flohmarkt

Einkehrtage für Familien

Palmsonntag, Leidensgeschichte

Kar- und Osterliturgie

Fest: 7 Jahre Bibelwelt

Fronleichnam

Schweigeeinkehrtage Kirchentäl

Bergmesse

Fahrt zu den Passionsspielen Thiersee

Beicht- und Aussprachemöglichkeit:

nach Vereinbarung
(Pfr. Wagner 0676/ 8746-2071)

Theatergruppe 42a

Josef und seine Brüder

Bühne im Haus Elisabeth, Plainstr.42a
1. und 2. Juli 19:30 Uhr

GOTTESDIENSTZEITEN:

So. 09.30 Messe

Familiengottesdienst: 1. Sonntag im
Monat, **Rhythm. Gottesdienst:** 3. Sonntag
im Monat

Herzliche Einladung ins **Pfarrcafé** nach
jedem Sonntagsgottesdienst.



Plainstraße 42b
5020 Salzburg

Tel.: 0662/ 45 00 17

Fax: 0662/ 45 00 17-17

E-mail: st.elisabeth@utanet.at

Bankverbindung: Oberbank
IBAN: AT311509000111014536;

BIC: OBKLAT2L



WAHL AM 20. MÄRZ



PFARRGEMEINDERAT